

Musikalische Academie

gegeben von

J. P. Schmidt

aus Berlin

im Saale des Gewandhauses,

Montags, den 8. May, 1809.

Erster Theil.

1) Overture zu einem hohen Geburts-Fest-Prolog, componirt von F. P. Schmidt.

2) Scene von Haydn, gesungen von Demois. Schicht.

— Ah come il core
mi palpita nel seno!

Per — Filide... infedel — morì....
Fileno. (legge)

Omnipotenti Numi!

Che lessi? Ah mia tiranna
inumana pietà, tu per salvarlo
fosti l'empia cagion della sua morte....

Crudelissima legge... ingrata sorte!...

Oimè! di fosco velo

si copre il giorno... io gelo....

il piè vacilla.... oh Dio!.....

Ombra del Idol mio!

Fra i mirti degli Elisi

il nostro amor si eternerà fra poco.

Teco sarò... che sento! Ah tu sde-
gnosa

dal margine di Lete mi rispondi
fra sospiri funesti!

Fuggi, infida da me! tu m'uccidi-
desti.

Ombra del caro bene,
ah non chiamarmi infida!

Fida ti amai, e fida
verrò fra l'ombre ancor.

Tiranna a te mi rese
una pietà fedele;

mi rese a te crudele
un infelice amor

3) Concertirendes Quintett für Pianoforte, Flöte, Violin,
Viola und Violoncelle, mit grossem Orchester. Schluss;
gesetzt und vorgetragen von J. P. Schmidt, und den Herren
Müller, Matthaei, Voigt und Dotzauer.

4) Die Frühlings-Feier. Ode von Klopstock, declamirt von
Hrn. Weidner, mit Musikbegleitung v. J. R. Zumsteeg.

Jul 11 1814

Zweiter Theil.

5) Musik - Piecen aus der Pantomime:

Arlequin's Geburt,
vom Königl. Preuss. Kapellm. B. A. Weber.

Nº 1.

Ouverture.

Analog mit der

Nº 2.

Beschwörung der Zauberer und Arlequin's Entstehung.

Nº 3.

Charakteristischer Tanz.

Nº 4.

Tanz der Faunen und Sylphen.

Nº 5.

Die Wellen des Meeres kräuseln sich; es wird von Tritonen und Nereiden bedeckt, die auf Muscheln blasen. Der mit der Zaubermacht begabte Arlequin nimmt von seinen Wohlthätern Abschied und begiebt sich auf einen von Delphinen gezogenen Wagen. — Die Zauberer fahren in die Luft.

Nº 6.

Arlequin hat auf seiner Wanderung sich bis in die Nacht verspätet. Er kömmt in einem Dorfe an, klopft an verschiedenen Haus-thüren, wird überall aber zurückgewiesen. Endlich legt er sich im Freien zur Ruhe und schläft ein.

Nº 7.

Serenate. (Flöten - Solo.)

Die vor Colombinen's Fenster von ihrem glücklichen Liebhaber gebracht, und

Nº 8.

von dem verschmähten gestört wird. Duell. Arlequin verjagt den Ruhestörer.

Nº 9.

Er wird dafür aus Dankbarkeit in Pantalon's Haus aufgenommen.

Nº 10.

Empfang darin. Pierrot benascht Arlequin's Mundvorrath und wird ertappt.

Nº 11.

Arlequin fühlt Liebe für Colombinen und theilt ihr gleiche Neigung für ihn durch rasche Berührung mit dem Zauberstabe mit. — Gegenseitige Zärtlichkeit —

Nº 12.

Beide werden überrascht und Arlequin fortgejagt. Er rächt sich durch Zaubereyen und entführt Colombinen.

Nº 13.

Frohes Getümmel der Winzer bei einer Weinlese, wozu auch Arlequin und Colombine sich verkleidet einfinden.

Nº 14.

Allgemeiner Tanz.

Nº 15.

Pastorale.

Nº 16.

Abwechselnde charakteristische Tänze. — Echo. —

Nº 17.

Pantalon sucht Colombinen auf und wird vom Besitzer des Weinbergs zu einem ländlichen Mahl geladen.

Nº 18.

Arlequin beginnt, um sich zu retten, neue Zaubereyen. Er verwandelt z. B. den Weinberg in eine Festung mit einer Zugbrücke u. s. w.

Nº 19.

Kanonendonner. Trompeten Schall. Arlequin verjagt mit einem Trupp Reiter seine Verfolger und entflieht glücklich mit Colombinen.

6) Hymne von Mozart.

Gottheit! dir sey Preis und Ehre!
Singet laut, vereinte Chöre,
euern jubelvollen Dank!

Ihm, den tausend Welten preisen,
Ihm, dem Gütigen und Weisen
weihen wir den Lobgesang.

Von des Mittags heissem Sande
Bis zum fernsten Meeresstrande
steigen Opfer Dir empor.

Früh ertönen unsre Lieder,
Und der Abend hallt sie wieder;
Nie verstummet unser Chor.

Wie in heiliger Tempelhalle,
Unter der Trompeten Schalle
Sanfter Flöten Zauberspiel;

So vereint die Nationen,
Die auf Deiner Erde wohnen,
Gottheit! ihres Danks Gefühl.

Lass die Lieder, die Dir schallen,
Gute Gottheit, wohlgefallen!
Ja, verwirf dies Opfer nicht!

Deiner Huld uns zu erfreuen,
Unsre Herzen Dir zu weihen,
Bleibe stets die erste Pflicht!

Gottheit! Dir sey Preis und Ehre! etc.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind in der Breitkopf-Härtelschen
Musikhandlung, beym Bibliothek-Aufwärter Schröter und am
Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Ms 12018193A